



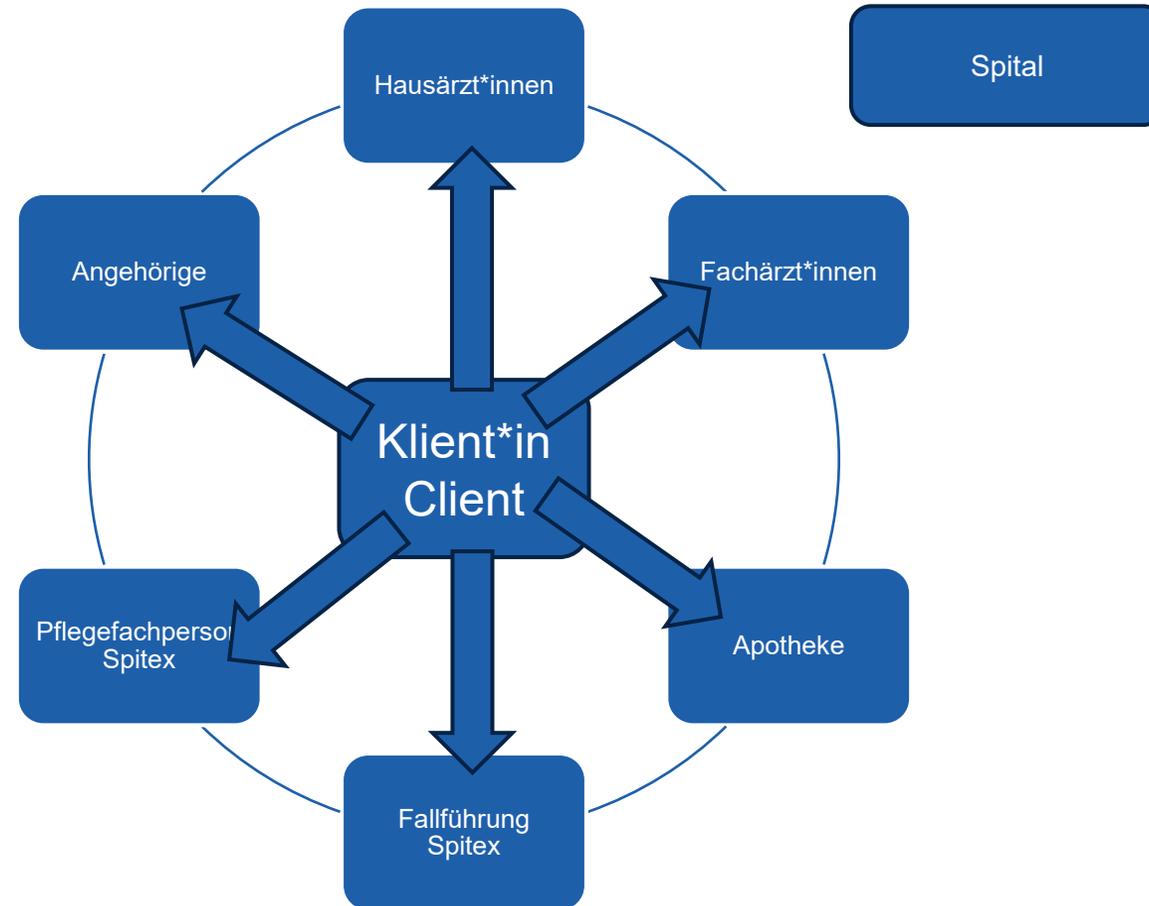
Überall für alle

SPITEX
Thurgau

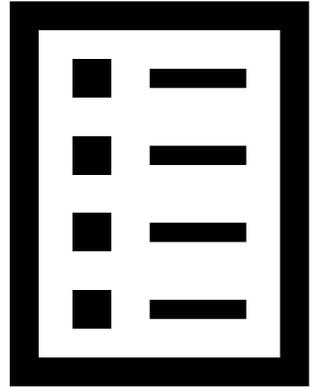
**Schwierigkeiten in der Beschaffung
von Medikamenten aus der
Perspektive der Spitex**

**Difficulties in procuring medication
from the home care service
perspective**

Medikamentenmanagement in der Spitex



Medikamentenliste

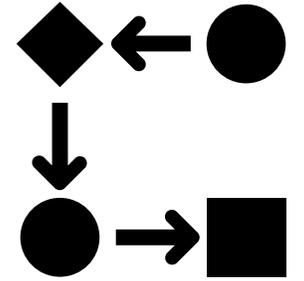


- Hausärzt*innen verfügen nicht immer über eine aktuelle Liste
- Verschiedene Listen von verschiedenen Ärzt*innen
- Unklar welcher Arzt*ärztin (z.B. Spital/Haus*ärztin) den Lead hat
- Umverordnungen im Spital
- Informationsweitergabe über Klient*in oft unzuverlässig

Kommunikation

- Verzögerungen in der Kommunikation
- Fehlende Kommunikation
- Fehlende Unterlagen
- Fehlende Systematik
- Falsche (Inhalte) Kommunikation
- Unwirksame Kommunikation





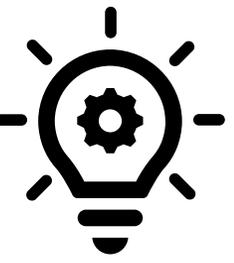
Prozesse

- Komplizierte Prozesse in der Spitex (aufsuchende Tätigkeit, Verfügbarkeit Fallführung für administrative Tätigkeiten)
- Kommunikation dauert (Rückmeldungen per Mail)
- Viele involvierte Personen (Seite Spitex, Ärzt*innen, Klient*innen, Angehörige)
- Befindlichkeiten
- Kontinuität und Stabilität in der Bestellung nicht immer gegeben (Ferien Hausärzt*innen, Medikamente nicht in der Praxis vorhanden...)



Medikamente

- Polypharmazie
- Wirkstoffe doppelt
- Fehlende Evaluation
- Wechsel zu Generika im Spital
- Fachlicher Diskurs fehlt oft



Lösungsansätze

- E-Meidplan → gemeinsame Dokumentation in Echtzeit
- Bezug der Medikamente einheitlich über regionale Apotheken
- Wo möglich Verblisterung
- Saubere Austrittsplanung
- Einheitliche Prozesse in den Spitexorganisationen
- Besserer Einbezug der Klient*innen und der Angehörigen selbst → Empowerment
- Personzentrierte Haltung in der Kommunikation und ganzheitlichere Versorgungssicht